



Freitag, 17. Juli 2015

PM 09/2015

Private und kommunale Waldeigentümer leisten viel für die Natur

Stuttgart, 17.07.2015: Der Landesforstbetrieb ForstBW hat diese Woche seine Gesamtkonzeption Waldnaturschutz vorgestellt. Damit will er seiner „Vorbildfunktion“ gerecht werden und hat sich für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesteckt. Die Forstkammer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Privat- und Kommunalwald bereits heute viel für die Natur getan wird. „Ökologie im Wald ist nichts Neues für uns, die privaten und kommunalen Forstbetriebe in Baden-Württemberg leisten seit Jahren auf freiwilliger Basis einen hohen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität“, betont Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg.

Zahlreiche Beispiele können hierfür genannt werden. Neben der Stadt Baden-Baden mit eigenen Flächen im Nationalpark Schwarzwald und der Stadt Heidelberg, die sowohl gemäß den Kriterien von PEFC und FSC zertifiziert ist, finden sich auch viele kleine und große private Forstbetriebe wie beispielweise die fürstliche Forstverwaltung Hohenlohe-Waldenburg oder die Wälder des Freiherrn von Bodman, die nachweislich den Schutz von Biotopbäumen oder hohe Totholzanteile in ihre Bewirtschaftung integrieren. „Ein millionenschweres Gesamtkonzept Naturschutz ist im Privat- und Kommunalwald bei einer durchschnittlichen Fläche von zwei Hektar und 230.000 einzelnen Waldbesitzern natürlich nicht denkbar“, erklärt Hilt hierzu, „deshalb werden die vielen Leistungen der einzelnen Waldbesitzenden auf kleiner Fläche manchmal übersehen.“

Mit der Vielfalt der Waldbesitzenden kommen auch ganz vielfältige Ziele zum tragen: „Wir haben Mitglieder, die sind stolz auf ihre alten Eichenbestände, andere produzieren starke Fichtenstämme für den ökologischen Hausbau“, so Hilt, „das Schöne ist, dass wir das Eine tun können, ohne das Andere zu lassen, denn so leisten alle Wälder einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und damit zum Natur- und Klimaschutz. Die Produktion der natürlichen Ressource Holz ist aus diesem Grund eine gesellschaftlich unverzichtbare Leistung des Waldes und bildet einen wichtigen Baustein der Energiewende.“

Ende der Pressemitteilung, 2.121 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Information zur Forstkammer

Die Forstkammer Baden-Württemberg vertritt die Interessen der privaten und kommunalen Waldbesitzer in Baden-Württemberg gegenüber der Volksvertretung, der Regierung und der Öffentlichkeit. Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg ca. 230.000 Waldbesitzer – ländliche Gemeinden, Großstädte, Waldbauern und große private Familienbetriebe. Ihnen gehören 3/4 des Waldes in unserem Bundesland, über 1 Million Hektar. Für Rückfragen zu diesem und anderen Themen rund um Wald und Holz stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Yvonne Hengst-Ehrhart

E-Mail: hengst-ehrhart@foka.de

Tel: 0711 / 236 47 37

Mobil: 0151 /61525917

www.foka.de